

Freiwillige Feuerwehr Wörth am Main

Jahresaktion 2008/2009
der Feuerwehr-Aktionswoche 2008



**Wir sorgen für Ihre Sicherheit – tun Sie es auch!
Schützen Sie Familie und Haushalt!**

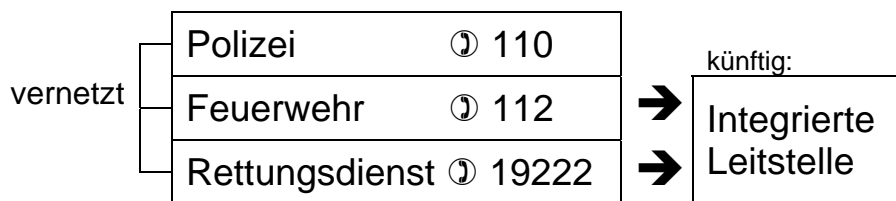


Brandschutz im Haushalt
„Notruf“

„Welcher Notruf ist der Richtige?“

Tipps zur Feuerwehr-Aktionswoche - Was tun, wenn sie Hilfe brauchen?

Bei ihnen in der Familie ist jemand von der Treppe gefallen, Sie beobachten einen Banküberfall oder bei ihnen brennt die Mülltonne. In diesen Fällen muss schnellstens ein Notruf abgesetzt werden. Nur welcher Notruf ist der Richtige???



Die POLIZEI ist grundsätzlich über den Notruf 110 zu erreichen. In ganz Bayern läuft diese Nummer bei Polizeieinsatzzentralen auf.

Die hochmoderne neue Einsatzzentrale des neuen Polizeipräsidiums Unterfranken in Würzburg ist für den gesamten unterfränkischen Raum von der Rhön bis an den bayerischen Untermain zuständig.

Der Notruf 112 ist die Nummer der FEUERWEHR und gleichzeitig der europaweite Notruf, über den in allen europäischen Ländern Hilfe erreicht werden kann.

Die Notrufe 112 und Feueralarme aus dem Landkreis Miltenberg werden bis zur Einrichtung der Integrierten Leitstelle in Aschaffenburg auch in die Einsatzzentrale des Polizeipräsidiums in Würzburg weitergeleitet.

Die RETTUNGSLEITSTELLEN sind über die Telefon-Nr. 19222 anzurufen. Diese Telefonnummer hat aber den Nachteil, dass sie im Gegensatz zu den Notrufnummern 110 und 112 in den Mobilfunknetzen nur mit der Vorwahl der Rettungsleitstelle in der jeweiligen Stadt benutzt werden kann. Auch ihre Rufnummer wird nicht zwangsweise übertragen, wenn diese unterdrückt wird. Wird der Hilfesuchende während des Gespräches bewusstlos, kann die Leitstelle die Adresse des Anrufers nicht zurückverfolgen.

Wird eine Handyortung notwendig, weil der Anrufer sich im Wald verlaufen hat, ist dies nicht möglich, weil die Handynummer nicht übertragen wurde und die Rettungsleitstelle kann keine Hilfe entsenden.

Um die Problematik um die Notrufnummern zu vereinfachen, werden derzeit in Bayern die Feuerwehrleitstellen und Rettungsleitstellen zu Integrierten Leitstellen zusammengelegt, damit der Rettungsdienst auch über Notruf 112 erreichbar ist. „Aber keine Angst, die Telefon-Nr. 19222 wird nicht abgeschaltet, sondern bleibt weiterhin erreichbar“, erklärt Kommandant und Kreisbrandmeister Vornberger.

Wer sich bei der Notrufnummer einmal vertan hat und aus Versehen statt der 112 die 110 gewählt hat, kann sofort zur gewünschten Stelle weitervermittelt werden, denn alle Leitstellen sind untereinander vernetzt.

Je mehr Details der Notruf enthält, umso gezielter können die Leitstellen und Einsatzzentralen Einsatzkräfte alarmieren und entsenden. Hierzu sollte folgende Notrufschemen mit den fünf „W´s“ enthalten sein.

Im Notfall – Notruf 110		Bei Feuer – Notruf 112	
Wo	ist etwas geschehen?	Wo	brennt es?
Was	ist geschehen?	Was	brennt?
Wie viele	Verletzte?	Wie viel	brennt (Umfang)?
Welche	Verletzungen?	Welche	Gefahren? (sind Personen in Gefahr, Gasflaschen gelagert o.ä.)
Warten	auf Rückfragen!	Warten	auf Rückfragen!

Bei Verkehrsunfällen ist es wichtig mitzuteilen, ob beispielsweise Personen in einem Fahrzeug eingeklemmt sind oder ob Gefahrgut im Spiel ist (orange Schilder). Falls auf den orangen Schildern Zahlen stehen, ist es wichtig diese der Leitstelle durchzugeben.

Wenn möglich, weisen Sie Rettungskräfte an der Straße ein, z. B. wenn Hausnummern nur schlecht erkennbar sind oder die Helfer zu einem Hinterhaus geleitet werden müssen.

Für Fragen, auch zum „Brandschutz im Haushalt“, steht Ihnen Ihre örtliche Feuerwehr jederzeit zur Verfügung.